

Havelseen, Müritz - Urlaub 2016

2016 – Urlaub vom 25.08. bis 15.09.2016

Ziel diesesurlaubes, der als Ersatz für den ursprünglichen Skandinavientrip erhalten musste, für den dann aber ein Wochenende wegen Arbeit fehlte, war eigentlich nur, etwas Schiffe gucken und entspannen... dann fiel mir ein, doch endlich mal den Bootsführerschein zu machen, den ich schon seit 20 Jahren haben will und dann war plötzlich das tolle Sommerwetter da...so wurde dieser Urlaub zu einem der tollsten Erholungsurlaube der letzten 10 Jahre - und hat uns noch eine neue Urlaubsmöglichkeit geschaffen und damit auch den Wunsch eröffnet, einen Bootsurlaub zu machen ohne die Einschränkungen, die mit Charterschein gelten... Bilder gibt es hier keine, die kann man ja alle im Internet ansehen 😊 - einfach die Orte googeln - Die Werbebilder sind bei dem gleichen tollen Wetter gemacht, das wir auch hatten. Das Wetter war einfach nur heiß und sommerlich. Daher will ich hier mal die von uns besuchten Stellplätze kurz beschreiben: Los ging es am Donnerstag Nachmittag.

Zuerst waren wir kurz in Göttingen, einem unserer Lieblingsplätze für die Nacht, da das Badeparadies Eiswiese direkt nebenan ist. Da konnten wir abends nochmal für 3 Euro eine Stunde schwimmen gehen. Dann folgte am nächsten Morgen die Weiterfahrt nach Werder an der Havel: der Platz ist ok, Schotter, bei Wind etwas staubig, direkt am Wasser, der Hafenmeister kommt mehrmals täglich vorbei, um zu kassieren. Keine V/E, Keine Dusche am Platz, nur eine öffentliche Toilette in 50m. Nach Absprache mit dem Hafenmeister kann man Wasser vom Bootssteg bekommen. Der Platz liegt zentral, man kann die Altstadt und die Schifffahrt in wenigen Minuten erreichen. Die Pizzeria um die Ecke werden wir uns merken - hatte noch nie solch eine geschmacklose, pappige Pizza und der Salat war ohne jedes Dressing oder Gewürze. Die sehen uns nie mehr wieder. Wir blieben trotzdem für 2 Nächte, weil uns der Ort gefiel und wir auch eine Schifffahrt machen wollten - die war richtig eindrucksvoll! Außerdem gibt es direkt am Stellplatz eine Eisdielen 😊

Wir fuhren danach weiter nach Fürstenberg an der Havel - auch dort blieben wir für 2 Nächte. Der Stellplatz an der Marina ist sehr gepflegt und komplett ausgestattet, die Gastronomie am Platz ist gut. Für den Weg in den Ort empfiehlt sich ein Fahrrad. Die nächste Übernachtung fand in Neustrelitz statt. Direkt am Hafen ist der Stellplatz. Stromsäulen und Wasser sowie Entsorgung (50 m entfernt) funktionieren mit speziellen Chips, die man beim Hafenmeister oder am Automaten im Hafen kaufen kann. Auch hier haben wir eine Schifffahrt gemacht. Dann folgten 5 Nächte im Seglerhafen in Röbel an der Müritz. Ein schöner Ort - zu Fuss sind es 10-15 Minuten ins Zentrum und 5 Minuten bis zum Stadthafen. Hier hatte ich mich bei der Bootsfahrschule Malow für den Sportbootführerschein Binnen zu einem Wochenendkurs angemeldet. Wenn man die Theorie vorher schon gelernt hat, reichen die 2 Tage (Freitag und Samstag) für die Vorbereitung und am Sonntag schafft man dann die Prüfung ohne Probleme. Ein absolut professionelles Team hat uns betreut und die Fahrstunden waren Prüfungsbezogen. Jeder übte Ab- und Anlegen, Wenden, Mann über Bord etc. solange, bis es gut genug war für die Prüfung (wie gesagt- wenn man Theorie und die Knoten vorher schon geübt hatte). Ein Teilnehmer ist ausgestiegen, er hat am 2. Tag das Handtuch geworfen weil er wohl glaubte, für das Bootfahren bräuchte man nicht vorher was zu lernen...er hätte die Prüfung niemals geschafft. Auch nicht den praktischen Teil. So haben dann alle verbleibenden 10 Teilnehmer problemlos bestanden. Essen gehen im Regattahaus

(am Seglerhafen) ist übrigens sehr zu empfehlen.

Von Röbel ging es dann weiter zum Lenzer Hafen am Plauer See. Hier haben wir 2 Nächte direkt am Kanal gestanden und auch mal ein 70 ps-Boot gemietet - der neue Schein musste ja eingesetzt werden (bei erlaubten 6 km/h auf den Kanälen! 😊). Der Stellplatz ist mit sehr sauberen WC- und Duschräumen fast optimal - die Entsorgung von Toiletten und Abwasser nur ohne Chemie ist nach Anmeldung möglich.

Gastronomie direkt am Platz, auch mit Brötchenservice.

Es folgten 2 Nächte in Oranienburg. Da dort die Ferien zu Ende waren, war auf der Havel und im Hafen nicht mehr sehr viel Betrieb, der Stellplatz ist sehr sauber, der Hafenmeister war ein netter Mann. Die Ein- und Ausfahrt funktionieren mit "Tally-Card", die man am Automaten ziehen und aufladen muss. Unverbrauchtes Guthaben für Strom oder Dusche und das 10 €-Pfandgeld werden am Automaten zurückgezahlt (bis max. 20 Euro!). Oranienburg ist sehenswert, Zentrum Fußläufig in 5 Minuten erreichbar, Schlosspark direkt gegenüber. Einkaufsmöglichkeiten in 100 m, mit Bäcker. Von Oranienburg könnte man auch mal einen Abstecher in die Hauptstadt machen - es gibt eine S-Bahn. Wir haben es nicht gemacht, wollten lieber etwas mehr relaxen-- es waren 34° im Schatten 😊

Nächstes Ziel wurde Waren an der Müritz - wir wollten noch nicht Richtung Heimat fahren und sind daher nochmal an die Müritz zurück gefahren. Der Platz am Stadthafen, den wir früher gerne angefahren haben, wird uns künftig nicht mehr sehen. Unverschämte teuer für fast keine Ausstattung. 10 Euro pro Tag plus 15 Euro für die Nacht plus 3 Euro Kurtaxe für 2 Personen - 28 Euro für 24 Stunden, eine Entsorgung, die von PKW meist zugeparkt ist und der Wasserschlauch liegt einfach im Dreck - Für Strom wird nochmals 3 Euro verlangt. Waren ist immer einen Besuch wert, aber der Stadtparkplatz wird sicher nicht mehr unser Ziel.

Wir bleiben nur für die eine Nacht, dann fahren wir nach Neubrandenburg. Der Stellplatz liegt direkt am Tollensesee, in die Stadt gibt es einen schönen Radweg (ca. 2 km). Ausstattung ist komplett für 12 Euro. Für den Toilettenschlüssel zahlt man 30 Euro Pfand beim Hafenmeister, der ab 9 Uhr am Platz ist.

Es folgte dann erneut eine Nacht in Neustrelitz, weil es uns dort so gut gefallen hat. Dann stand die langsame Heimreise an, die uns aber nochmal für eine Nacht nach Haldensleben an den Mittellandkanal führte .

Auch diesen Platz merken wir uns - aber positiv. War schön dort, WC und Dusche sehr sauber. Es war uns zu heiß, um mit dem Fahrrad in die Stadt zu fahren. Das Restaurant am Platz hatte leider wegen Renovierung, also gab es was aus der Mobilküche.

Dann fahren wir nochmal für die letzten beiden Nächte nach Göttingen und schon sind wir wieder zu Hause. Drei Wochen Urlaub mit nur schönem Wetter (nur einmal etwas Gewitter-Regen in der Nacht) gehen zusammen mit dem schönen Wetter zu Ende...

Fazit:

1. da fahren wir wieder hin. Deutschland ist ja soooo schön (wenn das Wetter so toll ist)

... und wieder nur über die Landstraßen - es ist ja soo schön in Deutschland 😊

2. immer den neuesten Stellplatzführer benutzen - nicht jeder Stellplatz ist noch da (Kleinzerlang Marina hat uns abgewiesen, weil der Stellplatz geschlossen wurde. Echt schade, war sehr schön dort)

3. Auf Jeden Fall die angebotenen Schiffstouren mal mitmachen - die unberührte Natur rechts und links ist stellenweise so spannend wie ein Urwald

4. Wir werden uns wohl noch ein Boot anschaffen müssen. Mit Motor, kleiner Kajüte und Trailer.... 😊 🐝